

Initiativen für mehr Väter in Elternzeit

Die Förderung für Väter, die in Elternzeit gehen wollen, stand gestern im Mittelpunkt einer Tagung, die das "Aktionsforum Männer & Leben" veranstaltet hat. Dazu waren im Haus am Dom Vertreter aus Unternehmen, Kirchen, Arbeitgeberverbänden und Gewerkschaften sowie Wissenschaftler zusammengekommen. Das Aktionsforum gibt es seit fünf Jahren. Es will dazu beitragen, dass mehr Männer Beruf und Familie miteinander vereinbaren können. Dazu wurden auf der Tagung - der dritten ihrer Art - beispielhafte Initiativen vorgestellt.

Wie Martina Rost vom Flughafenbetreiber Fraport berichtete, sind zu Beginn der Projektarbeit vor fünf Jahren nur fünf Väter in Elternzeit gewesen, heute seien es schon 50. Barbara David von der Commerzbank sagte, wichtig seien vor allem Beratungsmöglichkeiten in den Unternehmen. Vorurteile gegenüber Vätern, die bei ihren Kindern bleiben wollten, müssten abgebaut werden. Die Elternzeit bedeute nicht immer einen kompletten Ausstieg aus dem Beruf; es sei auch möglich, einige Monate in Teilzeit zu arbeiten, sagte Stefan Becker von der Initiative "Beruf und Familie" der Hertie-Stiftung, die rund 700 Unternehmen berät.

mitt

Text: F.A.Z., 05.12.2008, Nr. 285 / Seite 50

<http://www.faz.net/IN/INtemplates/faznet/default.asp?tpl=common/zwischeneseite.asp&dx1={CB87320E-C437-1D12-B49A-83BC418DCF4E}&rub={7A4669FD-FC93-4E64-8789-52F0FAF41A57}>